

Presseerklärung REFORMATIONEN-Campus e.V. und Pfarrsprengel Tiergarten
zur Besetzung der Kita Wickefstraße am 22.3.2015

Am Sonntag, den 22.3.2015, haben einige Mitglieder der Initiative „Neue Nachbarschaft“ das Kitagebäude in der Wickefstraße 31 in Berlin Moabit besetzt. Da sich keine Einigung im Gespräch erzielen ließ (s.u.), haben die Gebäudeverantwortlichen schließlich die Polizei informiert und das Gebäude räumen lassen.

Zum Hintergrund: Da die Neue Nachbarschaft ihre bisherigen Räume in Moabit aufgeben muss, hatte sie in einem Gespräch mit Vertretern des Konvents an der Reformationskirche und der Kirchengemeinde Heilige Geist gefragt, ob sie möglicherweise die Kita als neue Räumlichkeiten nutzen könnten. In einem Gespräch am 22.01.2015 haben wir ihnen sowohl die Besitzverhältnisse als auch die geplante weitere Nutzung der Kita ausführlich erläutert:

Das Gelände befindet sich noch bis zum 31.03.2015 im Besitz der Kirchengemeinde Moabit-West, ab dem 01.04.2015 dann im Besitz des Kirchkreises Berlin-Stadtmitte, der es (ab dem 01.05.2015) unserem Trägerverein, dem REFORMATIONEN-Campus e.V., für 99 Jahre auf Basis eines Erbbaurechtsvertrages zur Nutzung übergeben wird. Das Kirchliche Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord ist noch bis zum 30.04.2015 mit der Verwaltung des Gebäudes betraut. Danach wird der REFORMATIONEN-Campus e.V. zeitnah mit der Sanierung beginnen, damit das Gebäude 2016 wieder als Kita in Betrieb genommen werden kann.

Am Sonntag behauptete die Neue Nachbarschaft dann unwahrheitsgemäß, sie hätte nicht ausfindig machen können, wem das Gebäude aktuell gehört (obwohl durch eine Einsicht beim Grundbuchamt diese Angabe (zusätzlich zu den Informationen, die sie von uns erhalten hatten) einfach herauszufinden gewesen wäre) und hätte deshalb die Kita besetzt.

Verschiedene Kirchenvertreter wurden herbeigerufen, u.a. die Pfarrerinnen des Pfarrsprengels (der Gebäudeeigentümerin s.o.). Die Neue Nachbarschaft weigerte sich, die Anwesenden als Gesprächspartner zu akzeptieren, bevor sie nicht einen Grundbuchauszug gesehen hatten, in dem die Eigentümerschaft eingetragen war (ein Vorgehen, zu dem es keine Rechtsgrundlage gibt, die eine Inbesitznahme gerechtfertigt hätte).

Der Flyer, den die Neue Nachbarschaft den Anwesenden als Erklärung ihrer Aktion überreichte (s. Anhang), erwähnte mit keinem Wort eine Unterbringung von Flüchtlingen (was die Neue Nachbarschaft später als Ziel ihrer Aktion gegenüber Mitgliedern ihrer Initiative ausgab), sondern „stellte“ die Einrichtung eines neuen „Botanischen Gartens“ für die Nachbarschaft „fest“.

Die Neue Nachbarschaft hatte zwar einige Flüchtlinge mitgebracht, bei diesen handelte es sich aber um Menschen, die aktuell und bis auf weiteres in einer evangelischen Kirche untergebracht sind. Es ging also nicht um eine konkrete Notlage und nicht um eine Flüchtlingsunterbringung, sondern in unseren Augen um einen Missbrauch der Flüchtlinge als „Schutzschild“, was uns sehr entsetzt hat.

Da eine längere Besetzung die anstehende Sanierung und Wiederinbetriebnahme der Kita 2016 gefährdet hätte und die Neue Nachbarschaft niemanden der Anwesenden als Gesprächspartner akzeptierte, haben die Kirchverantwortlichen (die Eigentümer) die Polizei verständigt. Natürlich haben wir vorher den Flüchtlingen und allen anderen, die das wollten, Gelegenheit gegeben, freiwillig zu gehen. Davon haben alle, auch die Flüchtlinge, bis auf vier Mitglieder der Neuen Nachbarschaft Gebrauch gemacht. Zu einem körperlichen Übergriff kam es zu keinem Zeitpunkt.

Neben der Tatsache, dass wir kein Verständnis dafür haben, dass die Neue Nachbarschaft unsere jahrelange Arbeit, die Kita wiederzueröffnen, nicht akzeptiert, um sich stattdessen selbst unrechtmäßig neue Räume zu „verschaffen“, hat uns besonders das Ausmaß des Vertrauensbruchs erschüttert. Wir haben seit acht Monaten bei der Betreuung einer Flüchtlingsfamilie zusammengearbeitet und der Neuen Nachbarschaft bei dem Gespräch am 22.1. angeboten, ihnen bei der Suche nach neuen Räumen behilflich zu sein (die Neue Nachbarschaft hat dann aber auf Anfragen zum konkreten Bedarf nicht mehr geantwortet, so dass wir davon ausgegangen sind, dass sie bereits neue Räume gefunden haben bzw. nicht an unserer Hilfe interessiert sind).

Trotzdem hat sich die Neue Nachbarschaft hinter unserem Rücken Schlüssel zur Kita besorgt und sie besetzt. Dafür hatten sie sich bereits einige Tage vorher Zugang zur Tiefgarage verschafft, um das Wasser wieder anzustellen. Es handelte sich also keineswegs um eine „Spontanaktion“. Bei ersten telefonischen Kontakten am Tag der Besetzung behaupteten sie außerdem zunächst, sie wären nur vorübergehend zu Deutschunterricht in der Kita (eine weitere falsche Behauptung).

Dass sie dieses Verhalten für eine angemessene Form des Umgangs zivilgesellschaftlicher Gruppen miteinander halten, finden wir erschreckend.

Natürlich gibt es viele Unterstützer_innen der Neuen Nachbarschaft, die mit dieser Aktion nichts zu tun hatten, und wir schätzen grundsätzlich die Arbeit, die die Neue Nachbarschaft für Flüchtlinge in unserem Bezirk tut, sehr. Das Verhalten der Mitglieder, die sich am Sonntag „im Namen der Neuen Nachbarschaft“ in der Kita aufhielten, ließ allerdings keine andere Möglichkeit. Wir hätten gerne zu einer einvernehmlichen Lösung gefunden und finden es sehr schade, dass die Neue Nachbarschaft auch im Nachhinein Unwahrheiten und Falschaussagen verbreitet.

Da uns eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Gruppen in unserem Kiez sehr wichtig ist und die Herausforderungen hier es wünschenswert machen, dass sich Gruppen nicht gegenseitig in ihrer Arbeit behindern, hoffen wir, dass doch noch ein Klärungsprozess möglich wird.

Refo Moabit – Kirche im Kiez e.V.

REFORMATIONS-Campus e.V.

Pfarrsprengel Tiergarten

Anlage: Flyer der Neuen Nachbarschaft



NEUER BOTANISCHER GARTEN

Neue Nachbarschaft/Moabit



Liebe Nachbarn,

wir freuen uns Euch mitzuteilen, dass das leerstehende Gebäude der ehemaligen Kita in der Wickefstraße 31 wieder belebt wird!

Die freie Initiative "Neue Nachbarschaft/Moabit" möchte mit Eurer Hilfe einen "Neuen Botanischen Garten" eröffnen. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Das Gebäude soll zu einem Ort werden, wo die Nachbarschaft sich gern trifft und ihre Zeit verbringt. Zusammen Blumen pflanzen und Gemüse anbauen, kochen, mit den Kindern basteln und malen, Sprachen lernen- das und noch mehr erwartet Euch im "Neuen Botanischen Garten".

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung! Kommt vorbei!

Freie Initiative "Neue Nachbarschaft/Moabit":

Die Initiative "Neue Nachbarschaft/Moabit" ist die größte Bürgerinitiative Moabits. Seit fast zwei Jahren kümmern wir uns um den Austausch zwischen den Moabitern, dazu gehören auch die Geflüchteten, die im Bezirk leben.

Unsere Initiative basiert auf einem ganz einfachem Prinzip: gegenseitige Wahrnehmung und Unterstützung.

www.neuenachbarschaft.wordpress.com